Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 29 (1968)

Heft: 7-8

Rubrik: Protokoll der 48. Delegiertenversammlung des EVO [i.e. EOV] vom 5. Mai 1968 im Casino Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

qualité de directeur de conservatoire, il les connait fort bien les uns et les autres. Il importe d'éliminer les préjugés de part et d'autre. Les hommes qui aiment vraiment la musique s'entendront toujours. L'amateurisme est d'une valeur inestimable et en même temps une justification en soi. C'est en remerciant cordialement ses hôtes que le président du Conseil suisse de la musique termina ses louanges qu'il désigna lui-même être un hommage sincère émanant d'un musicien professionnel.

M. Hermann Unternährer, vice-président, s'acquitta pour finir, dans des termes brefs et concis, de la tâche de remercier le Berner Musikkollegium et son comité d'organisation, MM. Paul Frei, Sigmund von Erlach et Benjamin Brügger, de l'excellente organisation et de la bonne réussite des diverses manifestations du cinquantenaire de la SFO. Ensuite de quoi, M. le président central souhaita à chacun un bon retour dans ses pénates. *Ed. M. F.*

Protokoll der 48. Delegiertenversammlung des EVO vom 5. Mai 1968 im Casino Bern

Traktanden

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmenzähler und Aufnahme der Präsenzliste
3. Protokoll der 47. Delegiertenversammlung vom 7. Mai 1967 in Brunnen
4. Jahresbericht des Eidg. Orchesterverbandes für 1967
5. Bibliotheksbericht für das Jahr 1967
6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1967
7. Abnahme der Verbandsrechnung für 1967 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
8. Voranschlag für 1968 und Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Wahlen
10. Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm)
11. Anträge der Sektionen
12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
13. Ehrungen
14. Verschiedenes
15. Ernennung der eidgenössischen Orchesterveteranen

1. Begrüßung

Um 9.45 kann Zentralpräsident Paul Frei die 48. Delegiertenversammlung eröffnen. Er erwähnt den Jubiläumsakt vom Vorabend und dankt dem Berner Musikkollegium für seinen Einsatz sowohl bei den Vorbereitungen als auch beim Konzert. Er verdankt besonders die Leistung des Dirigenten, Walter Kropf.

Zentralpräsident Frei begrüßt Herrn Dr. Anliker, Präsident der Theatergenossenschaft sowie die Herren der Presse. Stadtpräsident Dr. R. Tschäppät wird gegen Mittag eintreffen und am Bankett teilnehmen. Ehrenpräsident Robert Botteron wird erst später kommen, da er vor einigen Monaten einen Herzinfarkt erlitt und sich nun noch sehr schonen muß. Wir haben die große Freude, Herrn Ernst Mathys, Ehrenmitglied und einziges noch lebendes Gründermitglied willkommen zu heissen, wie auch die Ehrenmitglieder Louis Zihlmann, Josef Kündig, Carlo Olivetti und Dr. Ed. M. Fallet, zugleich Redaktor der «Sinfonia» und Präsident der Musikkommission. Ehrenmitglied Benjamin Liengme mußte sich entschuldigen, wie auch Ernst Heß, Mitglied der Musikkommission. Herr Heß hat an der Sitzung vom 4. Mai teilgenommen, mußte sich aber des Zürcher Tonhalle-Jubiläums wegen zur Erfüllung seiner dortigen Pflichten wieder nach Zürich begeben. Zentralpräsident Frei heißt alle Ehrenveteranen und Veteranen, alle Delegierten mit ihren Damen und die weiteren Gäste herzlich willkommen. Noch nie konnten an einer Delegiertenversammlung soviele Anwesende willkommen geheißen werden. Ebenfalls begrüßt er das Orchester der PTT Bern, das neu in den EOV eingetreten ist.

Leider fiel auch auf unsere heutige Delegiertenversammlung ein unmittelbarer Todesschatten. Kurz nach Beginn des frohen Teiles vom Samstagabend erlitt der Präsident des Stadtorchesters Chur, Herr Max Zehnder, eine Herzlähmung und verschied wenig später. Zu seinem Gedächtnis und im Gedenken an Ehrenmitglied Hermann Luther, der von 1925 bis 1940 dem Zentralvorstand angehörte, sowie an Dirigent Richard Flury, Solothurn, und alle im vergangenen und angefangenen Jahr Verstorbenen erheben sich alle Anwesenden. Die Totenehrung wird von einem Streichquartett des Berner Musikkollegiums umrahmt.

Zentralpräsident Frei macht noch folgende organisatorischen Mitteilungen:

a) Das Traktandum 9 der heutigen Versammlung wird abgeändert in «Wahlen»,

b) Es haben sich gestern beim Bezug der Hotels an einigen Orten Schwierigkeiten ergeben wegen der Nachtessen. Der Verkehrsverein, der die Reservationen besorgte, hat allerdings richtig bestellt und bestätigt; Zentralpräsident Frei entschuldigt sich für etwaige Unannehmlichkeiten.

Nach der Begrüßung in französischer Sprache beginnt die Delegiertenversammlung mit

2. Wahl der Stimmenzähler und Aufnahme der Präsenzliste

Zu Stimmenzählern werden vorgeschlagen und gewählt: Franz Peyer, Willisau, und Sigmund von Erlach, Berner Musikkollegium. Die Aufnahme der Präsenzliste zeigt folgendes Bild: Mitglieder des Zentralvorstandes 6, Musikkommission 2, Ehrenpräsident, Ehrenmitglieder 6, 123 Delegierte von 71 Sektionen. 25 Sektionen haben sich rechtzeitig entschuldigt. Folgende 27 Sektionen haben sich nicht entschuldigt: Orchesterverein Arbon, Orchester der Musikschule Baden, Orchester IGC Basel, Società orchestrale Bellinzona, Orchestre des Jeunesses

musicales Berne, Orchester de Chambre Romand Bienne, die Orchestervereine Bremgarten AG, Buchs AG, Burgdorf und Davos, Orchestre de la Ville Delémont, die Orchestervereine Goßau und Grellingen, Orchestre symphonique lausannois, die Orchestervereine Meilen, Menzingen und Münsingen, Orchestre de Chambre Neuchâtel, die Orchestervereine Niederurnen und Reußbühl, Orchestre du Sentier, Orchesterverein Sins, Allgemeine Orchestergesellschaft Thun, die Orchestervereine Thusis und Umgebung sowie Triengen, Orchestre symphonique Yverdon, Orchesterverein Zofingen.

3. Protokoll der 47. Delegiertenversammlung vom 7. Mai 1967 in Brunnen

Das Protokoll wurde in der «Sinfonia» Nr. 5—6/1967 deutsch und französisch veröffentlicht und wird stillschweigend gutgeheißen.

4. Jahresbericht des Eidg. Orchesterverbandes für 1967

Der Jahresbericht für 1967 wurde in der «Sinfonia» Nr. 1—2/1968 publiziert. Er wird von der Versammlung gutgeheißen und von Vizepräsident Unternährer besonders verdankt.

5. Bibliotheksbericht für das Jahr 1967

Auch der Bibliotheksbericht («Sinfonia» Nr. 3—4/1968) wird mit Dank genehmigt. Zentralpräsident Frei erinnert daran, daß die Noten teilweise immer noch in bedenklichem Zustand retourniert werden. Sie gehören ja nicht dem Zentralvorstand, sondern allen Sektionen!

6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1967

Der Bericht der Musikkommission wurde in der «Sinfonia» Nr. 3—4/1968 veröffentlicht. Dr. Fallet rapportiert ergänzend, daß die Musikkommission im Anschluß an die gestrige Sitzung ihre Tätigkeit für 1968/69 in neuer Richtung sieht und sich darüber freut. Sie ist auch stets zu Hilfeleistung bei der Programmwahl bereit und ist auch glücklich, daß sie für Fr. 600.— neue Werke anschaffen kann. Er bittet die Delegierten, eventuelle Wünsche für Werke, die noch nicht in der Bibliothek sind, deren Anschaffung aber empfehlenswert wäre, mitzuteilen.

7. Abnahme der Verbandsrechnung für 1967 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Jahresrechnung ist in «Sinfonia» Nr. 3—4/1968 publiziert worden. Es werden keine Ergänzungen verlangt. Die Rechnung wird genehmigt. Die Sektionen Delémont und Ostermundigen haben die Rechnung geprüft und in ihrem Revisorenbericht ebenfalls Décharge-Erteilung an den Kassier empfohlen.

8. Voranschlag für 1968 und Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Voranschlag beruht auf dem gleichbleibenden Jahresbeitrag von Fr. 2.— je Mitglied. Er wird diskussionslos gutgeheißen. Ergänzend teilt der Zentralpräsident mit, daß für die Bibliothek von den Fr. 3500.— Fr. 2900.— für Ersatz und Verdoppelung und Fr. 600.— für Neuanschaffung eingesetzt werden.

9. Wahlen

a) *Rechnungsrevisoren-Sektionen*

Delémont scheidet aus, Ostermundigen bleibt für ein weiteres Jahr. Auf Vorschlag von Herrn Burri, Konolfingen, wird Düdingen gewählt.

b) *Zentralvorstand*

Wie bereits in Brunnen bestimmt wurde, nimmt Paul Schenk endgültig seinen Abschied aus dem Zentralvorstand. Zentralpräsident Frei dankt ihm nochmals für seine wertvollen Dienste.

Leider hat auch Zentralbibliothekar Benno Zürcher aus Gesundheitsgründen seine Demission erklären müssen. Verständlicherweise hat sich seit der Publikation in der «Sinfonia» noch kein Interessent gemeldet.

Es wird angefragt, wieviel Raum benötigt wird und wie die Entschädigung ist. Raumbedarf: 40 bis 50 m². Entschädigung: pauschal Fr. 210.— im Monat. Herr Mäder, Wil, stellt den Antrag: Da heute kein neuer Bibliothekar gewählt werden kann, soll dem Zentralvorstand Kompetenz gegeben werden, einen Bibliothekar zu suchen. Es sei nicht unbedingt nötig, daß er auch Mitglied des Zentralvorstandes sei. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Die Raumfrage ist dringender, da die Bibliothek bis Ende Juni aus dem bisherigen Lokal geräumt werden muß.

10. Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm)

Dr. Fallet referiert als Präsident der Musikkommission über geplante Kurse. Die seinerzeitige Umfrage über Hilfsdirigentenkurse ergab 18 Interessenten. Dies ist eine gute Anzahl, 20 Teilnehmer wären das Maximum. Der konkrete Plan lautet: Alle 14 Tage am Samstag nachmittag 3 Stunden. Kursort Zürich. Kostenaufwand: Total Fr. 3000.—. Bei 15 Teilnehmern würde es für den Einzelnen Fr. 200.— kosten. Aus dem Kursfonds könnte der EOV Fr. 700.— an die Reisespesen beitragen. Wir hoffen, daß den Teilnehmern auch von ihren Sektionen ein Beitrag bewilligt würde. Der Kurs wird zweisprachig gehalten.

Der EOV wird vorgängig nochmals eine Umfrage starten und den definitiven Teilnehmern das Detailprogramm vorlegen.

11. Anträge der Sektionen

Es liegen keine Sektionsanträge vor.

12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

Leider hat sich bis heute keine Sektion gemeldet, die die nächste Delegiertenversammlung durchführen möchte.

Auf Antrag wird dem Zentralvorstand die Kompetenz erteilt, eine Sektion zu suchen und zu gegebener Zeit in der «Sinfonia» darüber zu berichten.

13. Ehrungen

Anläßlich seines Rücktrittes aus dem Zentralvorstand, dem Paul Schenk vom 2. Mai 1948 bis Mai 1967 als Vizepräsident angehörte, und nun noch ein Jahr als Beisitzer, verleiht ihm der EOV die Ehrenmitgliedschaft. Paul Schenk hat dem EOV insbesondere als Organisator von Präsidentenkonferenzen und Kursen sowie auch als Vertreter in der Schiedskommission der SUISA unvergeßliche Dienste geleistet. Mit der Ueberreichung einer Ehrenurkunde, Blumen und eines Geschenkes wird ihm unter großem Beifall dafür gedankt.

Benno Zürcher, 1959 in Zürich zum Bibliothekar gewählt, hat in seinem Amt ein großes Maß an Arbeit für die Sektionen geleistet. Auch ihm wird die Ehrenmitgliedschaft mit Urkunde, Geschenk und Blumen und dankbarem Beifall verliehen.

14. Verschiedenes

a) Da die schöne Urkunde zur Ernennung von Ehrenmitgliedern neu ist, und Dr. Ed. M. Fallet aber erst vor zwei Jahren Ehrenmitglied wurde, wird auch ihm noch eine solche überreicht, als Anerkennung für seine für das Jubiläum geleistete große Arbeit.

b) Zentralpräsident Frei macht auf die am 26. April versandte Subskriptionsliste für die Festschrift des EOV aufmerksam und bittet, möglichst bald und möglichst viele Exemplare zu bestellen.

c) Die Zentralsekretärin bittet, Mutationen der Sektionen, die häufig erst nach Einreichung der Jahresrapporte eintreten, sofort zu melden, damit durch richtige Adressierung Verspätungen bei der Post vermieden werden können.

d) Die Stiftung «Alte Kirche Boswil» führt Kammermusikkurse durch vom 22. Juli bis 10. August für Berufsmusiker, Schüler und Musikstudenten und für Liebhaber. Herr Mahrer, Tonhalleorchester Zürich, gibt gerne weitere Auskunft.

e) Paul Schenk dankt in seinem und im Namen von Benno Zürcher für die Ehrung. Beide sind befriedigt, daß ihre Arbeit für den EOV geschätzt wurde.

f) Herr Mäder, Wil, beantragt, der EOV solle der Trauerfamilie Zehnder in Chur einen Kranz senden. Die Versammlung begrüßt diesen Vorschlag.

g) Herr Sidler, Cham, ist zum ersten Mal an einer Delegiertenversammlung des EOV. Er wundert sich, daß relativ sehr viele ältere Sektionsmitglieder dele-

giert wurden. Verständlicherweise werden die Veteranen delegiert, aber es schiene ihm richtig, wenn auch die Jungen vermehrt in Kontakt mit unserem Verband kämen. Ferner sucht der Orchesterverein Cham — und dies sei eventuell für andere Sektionen nachahmenswert — ein ungefähr gleich großes Orchester, um mit ihm ein Konzert auszutauschen, in dem Sinne, daß das Konzert an beiden Orten durchgeführt würde, wobei die Heimsektion die Organisation übernähme.

Die Versammlung applaudiert diesem Vorschlag. Zentralpräsident Frei dankt für den Vorschlag und bittet um Bericht über Erfolg oder Mißerfolg.

h) Herr Schiffer, Arlesheim, dankt dem Quartett für seine Darbietung anläßlich der Totenehrung.

15. Ernennung der eidgenössischen Orchesterveteranen

Nach dem Ehrenwein, gespendet vom Staat und der Stadt Bern, findet die Veteranenehrung statt. Wiederum bringt das Quartett ein musikalisches Präsent zu Gehör. Herr Dr. Fallet findet wie gewohnt die richtigen Worte für die so lange Zeit Musizierenden. Die Ansprache wird nur deutsch gehalten, weil kein einziger Veteran aus der Westschweiz gemeldet wurde. Wir haben 6 Ehrenveteranen und 35 Veteranen, denen die Ehrung zuteil wird:

Ehrenveteranen		Lebensalter	Orchestertätigkeit Jahre	Reglement Artikel
1. Schlegel Hans	Kirchenorchester Flums	68	50	1 bis
2. Stoop Josef	Kirchenorchester Flums	77	57	1 bis
3. Mittich Leo	Orchesterverein Ruswil	70	50	1 bis
4. Zemp Josef	Orchesterverein Schüpfheim	70	51	1 bis
5. Tschopp Robert	Orchesterverein Willisau	71	51	1 bis
6. Kündig Josef	Cäcilienorchester Zug	70	53	1 bis
Veteranen				
1. Steffen Alois	Orchestergesellschaft Affoltern	65	41	1/2
2. Frl. Forster Miggi	Orchesterverein Baar	56	35	1
3. Flückiger Ernst	Orchesterverein Balsthal	58	35	1
4. Frl. Klüppelberg Martha	Basler Orchesterverein	58	35	1
5. Schenker Theodor	Orchester des Berner Männerchores	53	37	1
6. Fr. Riesen Alice	Berner Konzert- und Unterhaltungsorchester	63	28	2
7. Riesen Albert	Berner Konzert- und Unterhaltungsorchester	61	30	2

		Lebens-alter	Orchester-tätigkeit	Jahre Reglement Artikel
8. Birrer Franz	Orchesterverein Entlebuch	65	44	1/2
9. Giger Alfred	Orchesterverein Entlebuch	58	41	1
10. Brun Leo	Orchesterverein Entlebuch	54	37	1
11. Renggli Ernst	Orchesterverein Entlebuch	58	41	1
12. Zemp Hans	Orchesterverein Entlebuch	53	36	1
13. Zemp Josef	Orchesterverein Entlebuch	57	41	1
14. Schwarzenberger Walter	Orchesterverein Horgen	57	35	1
15. Hägi Ernst	Orchesterverein Horgen	56	36	1
16. Marty Anton	Orchesterverein Kaltbrunn	57	39	1
17. Grieder Ferdinand	Orchesterverein Langenthal	65	37	1/2
18. Kaspar Hermann	Orchesterverein Langenthal	53	36	1
19. Fr. Zingg Elsa	Orchesterverein Langenthal	57	36	1
20. Zingg Louis	Orchesterverein Langenthal	63	38	1/2
21. Frl. Kläy Lina	Orchesterverein Langenthal	60	36	1/2
22. Della Torre Franz	KV-Orchester Luzern	59	39	1
23. Fahrer Rudolf	Orchesterverein Lyß	56	39	1
24. Hettich Walter	Cäcilia Musikgesellschaft Rapperswil	56	37	1
25. Heierle Max	Orchesterverein Rüti	65	27	2
26. Zemp Franz	Orchesterverein Schüpfheim	54	38	1
27. Birrer Arnold	Orchesterverein Schüpfheim	56	35	1
28. Rüttimann Josef	Orchesterverein Sempach	53	35	1
29. Wezel Georg	Orchesterverein Thalwil	56	38	1
30. Züfle Walter	Orchesterverein Thalwil	56	38	1
31. Kappel Arthur	Orchesterverein Thalwil	60	41	1/2
32. Rengel Charles	Orchesterverein Thalwil	57	39	1
33. Brenner Emanuel	Orchesterverein Wallisellen	70	38	1/2
34. Klarer Alfred	Orchesterverein Zürich-Oerlikon	59	36	1
35. Meier Rolf	Orchesterverein Zürich-Oerlikon	52	35	1

Nach der Ehrung findet das Bankett statt mit Ansprachen der Herren Richard Sturzenegger, Präsident des Schweizer Musikrates, Stadtpräsident Dr. Reynold Tschäppät und Sigmund von Erlach, Vizepräsident des Berner Musikkollegiums. Vizepräsident Hermann Unternährer dankt namens des EOV allen, die für diese Tagung ihre Dienste zur Verfügung gestellt haben.

Wallisellen, den 25. Mai 1968

Die Zentralsekretärin
Isabella Bürgin